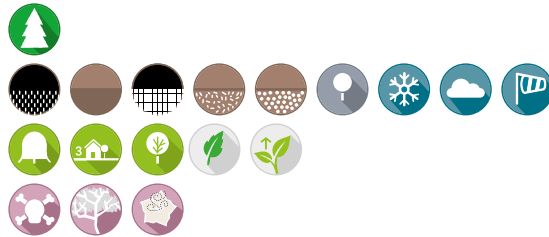




Chamaecyparis lawsoniana

'Imbricata Pendula'



Höhe	5-6 m
Breite	4-5m
Krone	breit hängend, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braun, Rinde rotbraun mit ablösenden Platten
Blatt	spitze Schuppen, grün, Zweige anmutig herabhängend, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, ? rosarot, duftende Blüten
Früchte	runde Zapfen, rotbraun, 0,8 cm, in kleinen Trauben
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	gut durchlässig, humos, kein Kalk
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	kleine gärten
Form	Koniferen Solitär
Ursprung	R. E. Harrison, Palmerston, Neuseeland, 1959

Anmutiger, kleiner Baum mit einer lockeren Verästelung, der nach vielen Jahren eine Höhe von 5 bis 6 m erreicht. Bildet einen durchgehenden Leittrieb, an dem breit heraushängende Seitenäste und anmutig herabhängende Zweige wachsen. Die Rinde ist rotbraun und löst sich in späteren Jahren in langen, faserigen Platten ab. Die jungen Zweige sind braun und abgeflacht. Das schuppenförmige Laub ist dunkelgraugrün und hat eine lockere Struktur. Diese Sorte wurde bereits 1930 aus Sämlingen selektiert, aber erst 1959 wurde der Baum eingeführt. Danach geriet der Baum erneut lange in Vergessenheit, bis Don Teese (Monbulk, Australien) erneut auf ihn aufmerksam machte. Wächst in allen Böden, sofern sie humos und gut durchlässig sind. Verträgt keinen Kalk.